Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 125. Mittwoch, den 2. Juni 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 31. Mai und 1. Juni 1847.

Die Herren Kaufleute Loß aus Riga, Nicolai aus Calbe a. S., Schlewitz aus Königsberg, Lampson und Kloss aus Berlin, Steinert aus Leipzig, Borber aus Memel, Schwarrkopf aus Magdeburg, Behr aus Stuttgart, Herr Dr. med. Moser aus Cöslin, log. im Engl. Hause. Der Königl. Großbritanische Lieutenant Herr Francis Baynes aus London, Herr Kaufmann Kahlenberg nebst Frau Gemahlin und Fräulein Karkutsch aus Cöslin, log. im Hotel de Berlin. Herr Rittergutsbesitzer von Hagen nebst Gemahlin aus Vollenberg in Thüringen, Herr Commerzien-Rath Tunder nebst Gemahlin, Fräulein Tochter und Courier aus St. Petersburg, Herr Schiffs-Capitain Brettot aus Scheerbuhr in Frankreich, die Herren Kaufleute Pächter aus Arnswalde, Becker aus Pillau, Bernhard Freudenberg aus Berlin, Frau von Denffer, Fräulein Slevogt und Fräulein Mactschewsky aus Mietau, log. im Hotel du Nord. Die Herren Gutsbesitzer Friedr. Bobbe aus Polanow, Adolph Schülke aus Nicponke, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Busch nebst Familie aus Putzig, die Herren Gutsbesitzer Jahnke aus Damerau, Jahnke aus Kamerau, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Rittergutsbesitzer J. von Gerczewski aus Kl.-Palubin, von Zalewski aus Pinschin, von Nostitz-Tokarsky aus Brodnitz, Frau Gutsbesitzerin von Lniska aus Lieptschin, von Laschewska aus Zdunowitz, Fräulein von Laßewska aus Sierakowitz, Frau Rittmeister Plehn und Herr Major a. D. Schrempf aus Dalwien, Herr Kupferschmiedemeister Ruder aus Bromberg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Der Kleiderhändler Joachim Goldstein hieselbst und dessen Braut Sara

Kupfer haben durch einen am 29. April c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 3. Mai 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Zur Verpachtung von:

7 Morgen Preußisch, oder 3 Morgen 57 □Ruthen Culmisch,
und von 13 Morgen Preußisch oder 5 Morgen 277 □Ruthen Culmisch,
an Quellungsländereien innerhalb der Chaussee bei Plönendorff, auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Licitationstermin

Freitag den 4. Juni c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I an.

Danzig, den 21. Mai 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Zur öffentlichen Ausbietung der Reinigung der Radaunen-Canäle in der Stadt, während der diesjährigen 8-tägigen Schützzeit steht ein Termin

Mittwoch, den 2. Juni c.,
Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem rechtstädtischen Rathhause an.

Danzig, den 28. Mai 1847.

Die Bau-Deputation.

4. Die Gestellung der zum Betriebe der großen Baggermaschine des hiesigen Hafens erforderlichen 5 Pferde, soll am 3. Juni d. J., Vorm. 10 Uhr, im Geschäftslocale des Unterzeichneten mit Vorbehalt höherer Genehmigung an den Mindestfordernden verdungen werden.

Neufahrwasser, den 27. Mai 1847.

Der Hafen-Bau-Inspector
Pfeffer.

Entbindung.

5. Heute Vormittags 9½ Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Danzig, den 1. Juni 1847. H. Bauer.

Literarische Anzeigen.

6. Bei **B. Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber, ist zu haben:

Sendschreiben an Herrn **Dr. Kniewel**, seinen Austritt aus der evang. Landeskirche betreffend, von **Dr. Hintz**, Gymnasiallehrer. 3 sgr.

Früher erschien:

Offener Protest gegen offene Verletzung des evangelischen Kirchenthums, als eine Pfingstgabe allen evangelischen Christen dargelegt von **Dr. theol. Fr. Kniewel.** 2½ Sgr.

7. **Der Rathschluß Gottes über Israel,** Judenmissionspredigt am 3. Pfingstfeiertage von d. Missionar Stoll, ist für 2 Sgr. zum Besten des Missionsvereins in der Kabusschen Buchhandlung zu haben.

Anzeigen

8. Vorläufige Anzeige.

Einem hochzuverehrenden Publikum erlaubt sich Unterzeichneter hiedurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß er mit seinem

optischen Universum f. Kunst, Natur u. Wissenschaft

hier angekommen und in einigen Tagen seine Vorstellungen beginnen wird, welche mit verschiedenen Abtheilungen der neuesten Erfindungen im Gebiete der Optik abwechseln; als: Mikroskopische Vergrößerungen, Darstellungen plastischer Kunstwerke des Alterthums und der Neuzeit, astronomische Darstellungen, große bewegliche Nebelbilder, necromantische Erscheinnugen und Chromatropen.

Da ich mich bei meiner Durchreise nur kurze Zeit hier aufhalten kann, so bitte ich im Voraus um das geneigte Wohlwollen des geehrten Publikums der Stadt Danzig. Hochachtungsvoll Albert Gebhard,

Landschaftsmaler und Optiker, geprüfter Lehrer für Kunst und Wissenschaft, Mitglied der Königl. Akademie der Künste u. der polytechnischen Gesellschaft zu Berlin.

9. Sämmtliche frische, aufs sauberste und feinste gearbeitete

Vanille-, Gewürz-, Suppen- u. Gesundheits-Chokoladen

in verschiedenen Sorten und Preisen, empfehle ich Einem hochgeehrten Publikum ganz ergebenst. Bei Abnahme von **fünf Pfund** gewähre ich **ein Pfund** als Zugabe. G. F. Schmidt, Chocoladenfabrikant in Danzig Jopengasse No. 740.

10. **Neues Etablissement.**

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich an hiesigem Orte, als Nadler und Perlmutter-Arbeiter etablirt habe, und empfehle ich mich zu allen, in dieses Fach einschlagenden Artikeln, als: Perlmutterknöpfen, von den kleinsten Handmanschetten bis zu den größten Rockknöpfen in weiß und schwarz, mit und ohne Oesen: auch werden alle Arten Galanterie-Sachen von Perlmutter bei mir verfertigt, so wie alle Arbeiten von Drath. Da ich stets bemüht sein werde, ein geehrtes Publikum durch pünktliche, billige u. reelle Bedienung zufrieden zu stellen, so bitte ich, mich mit gefälligen Aufträgen dieser Art gütigst beehren zu wollen.

Friedrich Radge, Nadler u. Perlmutterknopf-Arbeiter.

Danzig, den 31. Mai 1847. Drehergasse 1349.

11. Ein tüchtiger Malergehilfe kann sich auf dauernde Arbeit melden bei J. Witte, Goldschmiedegasse No. 1074.

12. Ein tüchtiger Malergehilfe findet sofort Beschäftigung Fleischergasse 63.

13. Glacee-Handschuhe werden sauber ohne Geruch gewaschen; auch Band, seidene Tücher, Flor und Blonden gefärbt. C. Höncke, Ziegengasse 767.

14. *Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin*

gegründet mit einem Capital von

drei Millionen Thalern

hat nach dem jetzt erfolgten Abschluss des verflossenen Geschäftsjahres in ihren verschiedenen Branchen das Capital von 35,223,009 Rth. versichert und dabei eine Brutto-Einnahme von 181,649 Rthl. 11 Sgr. 11 Pf. gehabt. Die bezahlte und für noch nicht regulirte Schäden reservirte Summe erreicht die Höhe von 57,978 Rthl. 20 Sgr. 11 Pf., und hat die Gesellschaft sich unter gehöriger Prämien-Reservirung für die laufenden Risicos und nach Abzug der Zinsen an die Actionaire und der Verwaltungs- und Einrichtungskosten bereits einen Reserve-Fonds von 24,570 Rthl. gebildet.

Indem ich mir erlaube, dieses so günstige Resultat zur öffentlichen Kenntniss zu bringen und gerne bereit bin, den detaillirten Abschluss-Bericht in meinem Comtoir durchsehen zu lassen, empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen gegen *Feuers-* u. *Stromgefahr* bei der obigen Gesellschaft, die durch loyale Verwaltungs-Grundsätze und billigste Prämien stets bemüht bleiben wird, den an sie zu stellenden Anforderungen zu begegnen.

Zur sofortigen Ausfertigung der Versicherungs-Documente ist ermächtigt: der Haupt-Agent

Danzig, Mai 1847. A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

15. Dienstag, den 8. Juni c., sollen auf Langgarten, hohe Seite, im Hause No. 193. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 nußbaum. Linnenschrank, 1 Bücher-, 1 Eckglasspind, Wasch- u. Klapptische, Stühle, Spiegel u. andere Mobilien, gute Betten, Bett- u. Leibwäsche, Gardinen, Tischzeug, Frauenkleidungsstücke, Pelze, Fayance (darunter 1 Dresdener Kaffeeservice), Gläser, zinn., kupferne, messingene, blech. u. eiserne Haus- u. Küchengeräthe, Schildereien, Tischmesser, 1 Plattmenage, Thee- u. Kaffeemaschinen, lackirte Geräthe u. viele andere Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

16. Einige Meilen von Danzig, in der Niederung, ist eine Hakenbude nebst Grützerei an kautionsfähige, hiezu sich qualificirende Personen zu übergeben. Adressen unter Litt. A. nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir an.

17. Glacee-Handschuhe werden geruchfrei gewaschen u. gefärbt 2. Damm 1274.

18. Morgen Donnerstag, den 3. Juni c., Konzert in Oliva „im Waldhause.“ Entree 2½ sgr. J. A. T. Hartmann.

19. **Mercadier Fabre's**
aromatisch-medicinische Seife.

Diese, nach den Zeugnissen der berühmtesten Herren Aerzte, gegen rheumatische und gichtische Affectionen, gegen Flechten, **Sommersprossen**, Hautschärfen aller Art, sowie gegen spröde, trockene und gelbe Haut, sich so vielfach bewährte Seife, welche sich auch noch besonders zu einer vortrefflichen **Toiletten-** und **Bade-Seife** eignet und daher zur allgemeinen Anwendung zu empfehlen ist, habe ich dem Herrn **C. G. Gerlach** in Danzig, Langgasse No. 379., zum Verkauf übergeben, wo dieselbe in grünen versiegelten Paquetchen, das Stück zu 5 Sgr., mit der Dr. Gräfeschen Gebrauchsanweisung versehen, zu haben ist.

J. G. Bernhardt in Berlin.

20. Die letzte Fahrt der Dampfböte zwischen Neufahrwasser und Danzig findet statt
um 7 Uhr Abends vom Johannisthore
um 8 Uhr Abends vom Ballastkruge nach dem Johannisthore.

21. **In dem in Oliva, in der Pelonker Straße** No. 103., zwischen Herrn Oberschulz Fiedler und Herrn Fabricius gelegene, jetzt von innen und außen durchweg ganz neu ausgebaute und ganz umzäunte Grundstück, bestehend in einem Wohnhause, mit 4 ganz neu ausgemalten, heizbaren Stuben mit Gypsdecken und gestrichenen Fußböden, 2 Küchen, 2 Böden, einer Remise, enthaltend: Mangelkammer, Keller, Bequemlichkeit und Stall zu 2 Pferden, nebst einem Obst-, Gemüse- und Blumen-Garten sind 3 Stuben, Entree nebst einer Küche, Boden, Keller, Pferdestall und Mangelkammer, oder Holzgelaß und Eintritt in den Garten zum Sommervergnügen auch auf längere Zeit zu vermiethen und sofort zu beziehen. Auch ist dieses Grundstück nebst einem dazu gehörenden culmischen Morgen guten Ackerlandes zu verkaufen. Das Nähere sowohl über die Mieths-, wie Verkaufs-Bedingungen ertheilt J. Schlücker in Danzig, Poggenpfuhl 355., im goldenen Löwen, Herr Oberschulz Fiedler und Herr Wangenroth in Oliva.

22. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr bei der
Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt,
sowie gegen Hagelschaden bei der
Berliner Hagel-Assekuranz-Gesellschaft
gegen feste Prämien nimmt an der Haupt-Agent **Alfred Reinick**, Brodbänkg. 667.

23. Ich suche auf Langgarten ein Haus von 5 bis 6 Stuben mit einem Garten, ohne Einmischung eines Dritten. Verkäufer bitte ich, sich z. meld. Schmiedeg. 95.

24. Das Grundstück altstädtsche Langgasse No. 88. u. 89. in Königsberg i. Pr. (mit oder ohne Waarenlager und Ladeneinrichtung), in welchem eine Reihe von Jahren das Taback- und Cigarrengeschäft unter Anschluß mehrerer Handlungsbranchen mit sehr günstigem Erfolge betrieben und welches seiner frequenten Lage wegen sich zu jedem Geschäft eignet, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen. Reflectirende ersuche ich sich persönlich oder schriftlich an mich zu wenden.
H. Focking, Königsberg i. Pr.

25. Die angezeigte Verlobung meiner Tochter Emma mit dem H. Eisen ist von heute aufgehoben W. A. Wolff.

26. Ein Bursche der Maler lernen will melde sich St. Trinitatis-Kirchengasse No. 67. bei Goetz.

27. Das Gasthaus in Oliva hinter der Mühle „im Waldhause" mit einem schönen Garten, empfehle ich Einem verehrten Publikum mit der Bitte um gütigen zahlreichen Besuch. Mitgebrachter Kaffe wird billigst zubereitet. J. A. T. Hartmann.
Oliva, den 2. Juni 1847.

28. Zu einem auswärtigen Porzellangeschäft wird ein Lehrling gewünscht. Adressen unter H. F. P. nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir in Empfang.

29. Ein Mädchen von ordentlichen Aeltern wünscht in einem Laden beschäftigt zu werden. Zu erfragen Krausebohnengasse No. 1706.

30. Ein gebildetes Mädchen welches i. Handarbeit geübt d. Schreibens und Rechnens kundig u. nicht auf hohes Gehalt, sondern auf gute Behandlung sieht, sucht ein Unterkommen hohe Seigen No. 1185. Auch ist das. eine Krankenwärterin.

31. Meinen in Hundertmark belegenen, im besten Zustande sich befindenden Hof, mit 19½ Morgen culmisch Acker- und Wiesenland, nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und Obstgarten, beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere hierüber bei mir. August Rosin in Ziganfenberg.

32. Ein Haus von 5 bis 6 Stuben pp., wo mögl. m. e. kl. Hof od. Garten w. z Michaeli z. miethen ges. Offerten unter A. S. 3. n. sof. d. Int.-Comtoir an.

33. Ein junges gebild. Mädchen wünscht a. Erzieh. kl. Kinder, a. Gehilf. i. d. Wirthsch. od. a. Gesellschaft. ein Engagement. Adress. unter B. bittet man im Int.-Comt. baldigst einzureichen.

34. Fortwähr. w. **Strohhüte** a. best. gewasch., garn. p. Franeng. 902.

35. Sonnabend, den 29. Mai ist ein rothes Korallen-Armband von der Frauengasse durch die Seifen- und Röpergasse durchs Kuhthor bis Mattenbuden verloren worden. Wer das. Frauerg. 854. abgiebt, erhält e. angemess. Belohn. V. d. Ank. w. gewarnt.

36. Ein guter, bequemer Reisewagen mit mehreren Koffern ist zu verkaufen oder zu vermiethen Vorstädtschen Graben No. 163.

37. Porzellan wird in **kochend Heißem** brauchbar reparirt; auch wird reparirt Alabaster, Marmor, Gyps, Glas, Bernstein, Elfenbein, Perlmutter, Achat, Meerschaum pp. Häkergasse No. 1438., zwei Treppen hoch.

38. Ein anst. Mädchen, w. gut. Handarb. wie auch putzmachen kann, wünscht im Laden oder auf d. Lande als Gehilfin i. d. Wirthschaft ein Engagement; zu erfragen bei der Gesindevermietherin Schilfert, Sandgrube No. 466.

39. Capt. W. Schwerdtfeger ist mit einer Ladung Stückgüter von Stettin hier angekommen und soll solche morgen im Seepackhofe löschen. Sämmtliche Herren Empfänger werden daher ersucht, ihre Waaren gegen Vorzeigung der Connoissemente von den Herren Gewürz-Capitains in Empfang zu nehmen.

D. R. Rehtz, Schiffsabrechner.

40. Eine Landwirthin ist Altstädtschen Graben im Ges.-Bureau 1293. zu erf.

Vermiethungen.

41. Eingetr. Umstände wegen ist die aus 2 heizb. Stuben, Küche, Keller pp. besteh. freundliche Oberwohnung 4ten Damm No. 1531. sogleich zu vermiethen.
42. Hl. Gstg. 1009. zu j. Gesch. geeig Haus a. einz. Bew. w. a. m. Z. u. K. z. v.
43. Drehergasse No. 1352. ist die erste Etage, bestehend aus zwei dekorirten Stuben, Küche, Boden, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten an ruhige Bewohner zu verm.
44. Frauengasse No. 892. sind Umstände halber die beiden Ober-Etagen, bestehend aus 6 dekorirten Stuben, Küchen, Speisekammer, Boden, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zum 1. Juli im Ganzen auch getheilt zu vermiethen.
45. Fischmarkt, Burgstraße No. 1616. ist eine Oberwohnung und ein Zimmer mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.
46. Tischlerg No. 629. ist eine Wohnung, auch zum Ladengeschäfte geeignet, zum Johanni c. zu beziehen.
47. Holzmarkt No. 91. ist ein Obersaal nebst Kabinet und zwei Zimmer in der Hangeetage, ebenfalls jedes mit Kabinet sogleich zu vermiethen.
48. Poggenpfuhl No. 352. ist eine Stube m. Meubeln und Eintritt i. d. Garten sofort zu vermiethen. Wenn es verlangt wird auch Beköstigung.
49. Sandgrube No. 382. ist eine Wohnung mit zwei Stuben und eigner Thür zu Michaeli zu vermiethen.
50. Frauengasse No. 858. ist eine meublirte Vorderstube zu vermiethen.
51. Langefuhr No. 31. ist eine Wohnung mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.
52. Tagnetergasse ist ein Pferdestall zu vermiethen. Näheres Breitgasse No. 1202.
53. Kohlenmarkt No. 2037. ist eine meublirte Stube sogleich zu beziehen.

Auctionen.

54. Auf freiwilliges Verlangen des Herrn Otto Friedr. Drewke werde ich in dem Grundstücke Pfefferstadt No. 118. Freitag, den 4. Juni 1847, Vormittags 9 Uhr, an den Meistbietenden folgende Meubeln verkaufen, als: diverse Spiegel in mahagoni Rahmen, Sophas, Servanten, Secretaire und Stühle von mahagoni Holz, 20 Dutzend Bairische Bierkrüge, sowie 1 schmalspurige Verdeckdroschke mit Schlittenuntergestell.

Kauflustige ersuche ich, sich die Sachen am Tage vor der Auction zu besehen und sich im Verkaufstermine recht zahlreich einzufinden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

55. Freitag, den 4. Juni 1847, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler

Grundtmann und Richter im Hause Langenmarkt No. 491. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:
Eine Partie vorzüglich schöne mahagoni Fourniere.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

56. Bett- und Meubel-Drillich, Inlett- und Züchen-Leinwand, Meubel-Damast, Bett-, Tisch-, Commode- und Stepp-Decken, Unterröcke, Piquee, weiß und bunt leinene Schnupftücher empfehlen in allen und besten Sorten. so wie zu den billigsten Preisen

Gebrüder Schmidt, Langgasse No. 516.

57. Im hiesigen städtischen Lazareth, in der früheren Doctorwohnung sind nachstehende, im besten Zustande sich befindende Gegenstände, als: Thüren, Oefen, Doppelthüren, Fenster nebst Fensterköpfe, Lamperien, gestrichene Fußböden, ein sich im brauchbaren Zustande befindlicher Sparherd, worin ein Bratofen, vorzügliches Bauholz, bestehend aus Balken, Bohlen, Kreuzhölzern, Dielen 2c., Ziegeln, Moppen, Dachpfannen, Fliesen, eine bedeutende Quantiät brauchbares Eisen, so wie viele nützliche, sich zum Bau eignende Sachen meh., billig zu verkaufen.

58. Heil. Geistgasse No. 760. steht eine alte, nach brauchare Kutsche, wegen Mangel an Raum, für den Preis von 30 Rthlr. zum Verkauf.

59. Vorstädtschen Graben No. 2067. steht ein guter Halbwagen zum Verkauf.

60. Neue **Bettfedern, Daunen** und **Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich gut und billig zu haben Jopengasse No. 733.

61. Die erwartete Sendung schöner **Mahagoni-** und **Birken-Fourniere** ist so eben eingetroffen und kann ich diese sehr schöne Auswahl den Herren Tischlern aufs Beste empfehlen J. E. Rajolowsky,
Milchkannengasse im Speicher „die Freiheit".

62. **Bester Leck-Honig, reiner Zuckersyrup, feinste Raffinade, Speisekuchen, gute Glanzwichse so wie** sämmtl. Gewürzwaaren empfehle zu bill. Preisen Wilde & Co., Langenm. 496.

63. **Eine schöne Auswahl der neuesten Sonnenschirme** zu sehr mäßigen Preisen empfing A. Weinlig, Langgasse 408.

64. Am Sande No. 62. stehen Versetzungshalber 1 Pommeranzen-, Feigen-, Myrthen- und verschiedene andere Bäume zu verkaufen.

65. **Regen- u. Sonnenschirme**, sowie auch Spazierstöcke empfiehlt in schöner Auswahl billigst R. W. Pieper, Langgasse 395.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 125. Mittwoch, den 2. Juni 1847.

66. Hl. Geistg. 938. st. b. Kommoden u. Sophabettgestelle u. Eckspinde b. z. v.
68. Kleine Bierflaschen empfiehlt W. Sanio, Holzmarkt 1338.
69. Schöne Tischbutter 6 u. Kochb. $5\frac{1}{4}$ Sgr. p. ℔ empf. H. Vogt, Breitg. 1198.
70. ☞Schönen Hafer empfiehlt billigst H. Vogt, Breitgasse 1198.☜
71. Eine grüne Gartenbank ist billig zu verkaufen Burgstraße 1664. rechts.
72. Rambaum 1218. sind mehrere Schiffs-Fastagen billig zu verkaufen.
73. Ein Clavier ist Poggenpfuhl 354. für 7 rtl. zu verkaufen.
74. Langgasse 519. werden moderne Umschlagetücher zu Fabrikpreisen verkauft.
75. Ausgezeichnet schönen gr. Mohn empfiehlt a 11 Gulden pro Scheffl. oder $7\frac{1}{2}$ Sgr. pro Metze. C. J. Zimdars, Langgarten No. 239.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

76. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht Marienburg.

Die hieselbst No. 634. I., II., III. der Hypothekenbücher gelegenen Grundstücke der David und Dorothea — geb. Deutschendorff — Kiesauschen Eheleute, abgeschätzt auf 535 rtl. 11 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im III. Bureau einzusehenden Taxe, sollen am

2. Julius 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Am Montag, den 24. Mai 1847, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Spornmacher Joh. Friedrich Weber mit der verehel. gewes. Frau Louise Robinski geb. Kaufmann.
Der Bürger und Klempnermeister Herr Paul Gotthilf Gamraht hieselbst mit Renata Wilhelmine Reuter.

St. Catharinen. Der Kornmessergehilfe August Eduard Skudell mit Igfr. Esther Schulz.

St. Peter. (Militairgemeinde.) Herr Julius Alexander Wilhelm von Wasielewski, Königl. Lieutenant und Adjutant zu Pr. Stargardt, mit Fräulein Bertha Louise Henriette Klamroth.

St. Trinitatis. Der Kornmesser-Gehilfe August Eduard Skudell mit Igfr. Esther Schulz.
Der Bürger und Goldarbeiter Magnus Theodor Hugo Weißenborn m. Igfr. Laura Henriette Schneider.

St Barbara. Der Privat-Secretair Herr Wilhelm Jorzig in Marienburg mit Igfr. Louise Dorothea Elisabeth Siebert.

Heil. Leichnam. Der Seefahrer Gustav R. Behnke mit Igfr. Renate Wilhelmine Rux von Holm.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 16. bis zum 24. Mai 1847
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 63 geboren, 7 Paar copulirt
und 24 begraben.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 28. bis incl. 31. Mai 1847.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind $946\frac{7}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden; davon $781\frac{1}{6}$ Lst. unverkauft u. $39\frac{1}{2}$ Lst. gespeichert.

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Hafer.	Rübsaat.
1) Verkauft, Lasten	$125\frac{11}{12}$	$5\frac{1}{4}$	$3\frac{1}{4}$	—	—	—
Gewicht, Pfd.	125 – 129	118	—	—	—	—
Preis, Rthlr.	246—260	—	$226\frac{2}{3}$	—	—	—
2) Unverkauft, Lasten	$737\frac{2}{3}$	27	$4\frac{1}{2}$	4	8	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	—	—	graue — weiße —	große — kleine —	—	—

Thorn passirt v. 26. bis incl. den 28. Mai 1847 und nach Danzig bestimmt:

337 Lasten 57. Scheffl. Weizen
36 " — " Roggen
" — Leinsaat
— " 37 " Rübsaat
4259 Stück fichtne Balken
96 " eichne "
1920 " eichne Bohlen
$408\frac{1}{2}$ Last " "
15 Schock " Stäbe
$305\frac{7}{11}$ Ctr. Pottasche
$80\frac{1}{2}$ " Fenchel
4 " Kümmel
12 " Kleesaat
$9\frac{1}{5}$ " Garn
